



100 Welten zum Entdecken

In dieser Ausgabe beleuchten wir die 100 Welten rund um den Aspekt der Waldpädagogik: Die Welt der Kinder ist heute sehr bunt. Sie ist voll von Glitzer, reich an unterschiedlichsten Geräuschen und häufig weit entfernt vom direkten Bezug zur Natur. Welches Kind weiß heute, dass Papier aus Holz hergestellt wird oder dass Moosgummi wenig mit Moos zu tun hat. Besonders in unserer hektischen Zeit des Wandels und der stetigen Veränderung ist es uns ein Anliegen, den Kindern Zeit zu geben, in Ruhe und ausdauernd zu spielen oder sich intensiv einem Beschäftigungsangebot hinzugeben. Besonders der Wald bietet eine Vielzahl an Möglichkeiten des Erforschens, Entdeckens und Gestaltens. Kinder erfahren die Stille im Wald ganz anders. Gleichzeitig werden Geräusche Tierlaute, Blättersascheln oder Vogelgesang differenzierter wahrgenommen. Statt Glitzer findet man Schätze der Natur wie Zweige, Blätter, Moos, Tannenzapfen – und -nadeln sowie kleine und große Steine. Das Erklettern von Hügeln und Durchstöbern von Büschen erfordert Mut und kann Grenzen erfahrbar machen. Im Wald können die Kinder Ihrem Bedürfnis nach raumgreifender Bewegung viel besser nachkommen als im Leben zwischen Häuser und Straße. Zudem regt die Umgebung die Phantasie der Kinder zu abenteuerlichen Rollenspielen an. Über unsere regelmäßigen Naturtage in der Krippe und die Waldgruppen im Kindergarten erlernen die Kinder den bewussten und sorgsamen Umgang mit der Natur und den vorhandenen Ressourcen. Wir vermitteln den Kindern praxisnah Wissen über Pflanzen und Tiere und fördern das Naturerleben. Dies ist ein wesentlicher Baustein für die ganzheitliche Entwicklung der Kinder unserer Kindertagesstätte.

Antje Schwende für das Redaktionsteam KiTa FAZ